

# Post Graduate Management Universitätslehrgang (PGM)

Universitäres Update für Führungskräfte



# WU

EXECUTIVE  
ACADEMY

# Inhalt

---

---

Vorwort	3
Starker Partner für Ihren Erfolg	4
Post Graduate Management Universitätslehrgang (PGM)	6
Vortragende und Lehrmethoden	7
Curriculum	8
Zielgruppen	11
TeilnehmerInnenprofil	12
Upgrademöglichkeit zum Executive MBA (PGM)	13
Abendvorträge	14
Gute Gründe für die WU Executive Academy	15

---



# Neues aus der Denkwerkstatt der Universitäten

---

Der Post Graduate Management (PGM) Universitätslehrgang kombiniert Neues aus der Denkwerkstatt der Universität mit erprobten Führungsinstrumenten aus der Praxis. Bewährte, international renommierte UniversitätsprofessorInnen arbeiten gemeinsam mit Top-Führungskräften aus vielen unterschiedlichen Branchen an neuen Modellen und Ideen für das Management von Unternehmen im komplexen, globalen Umfeld.

Die Managementforschungen zeigen, dass sich Kernkompetenzen der Führungskräfte immer wieder radikal ändern. Diesen Veränderungen trägt der PGM vorausschauend Rechnung, indem das Programm laufend adaptiert und innoviert wird. ProfessorInnen verschiedener Universitäten präsentieren im PGM aktuelle Erkenntnisse von Forschungsprojekten und diskutieren diese mit den TeilnehmerInnen, um Ihnen als Führungskräfte neue Optionen für die Beantwortung wichtiger Managementfragen zu eröffnen.

Diese Mischung aus wissenschaftlich basierter Lehre mit hoher Praxisrelevanz, hochkarätigen Vorträgen, Workshops und lebenden Fallbeispielen aus der Praxis der TeilnehmerInnen ist das Erfolgsrezept des PGM – und dies seit mehr als 35 Jahren.



**Univ.Prof. Dr. Helmut Kasper,**  
Leitung PGM Universitätslehrgang und  
Vorstand des Departments für Management,  
Wirtschaftsuniversität Wien



# Starker Partner für Ihren Erfolg



## WU EXECUTIVE ACADEMY

Die WU als größte Wirtschaftsuniversität Europas zählt zu den Top 100 Hochschulen weltweit und bündelt in der WU Executive Academy ihr Programmportfolio im Bereich „Executive Education“. Zu diesen zählen MBA/MBL/LLM Programme, Universitätslehrgänge, Firmenprogramme und Seminare. Die WU Executive Academy gehört heute zu den führenden Weiterbildungsanbietern in Zentral- und Osteuropa.

Die WU Executive Academy ist als einziger österreichischer MBA Anbieter EQUIS akkreditiert. EQUIS ist das führende Akkreditierungssystem der European Foundation of Management Development (EFMD). Darüber hinaus wurde die Qualität der MBA-Programme erst kürzlich mit dem AMBA (Association of MBAs) Gütesiegel ausgezeichnet. Die WU Executive Academy ist damit eine von nur zwei Wirtschaftshochschulen im deutschsprachigen Raum, die den hohen Qualitätsanforderungen beider Akkreditierungen entspricht.

## Aktuelle Erfolge der WU Executive Academy:

- › Financial Times European Business School Ranking (2009): # 34
- › Financial Times Executive MBA Ranking (2009): # 41 weltweit
- › Handelsblatt MBA Ranking (2006): Unter den Top 50 MBAs weltweit
- › Frankfurter Allgemeine Zeitung MBA Ranking (2005): # 1 Alumni Zufriedenheit in D/A/CH
- › Ziarul Financiar MBA Ranking (2010): # 1 MBA in Rumänien

Mehr als 3.500 Führungskräfte, Fachleute und High-Potentials aus über 50 Ländern werden jedes Jahr in den Programmen aus- und weitergebildet. Studienreisen und Lehrgänge finden derzeit in über 15 Ländern und auf drei Kontinenten statt.

Die Vortragenden setzen sich aus international renommierten ProfessorInnen und Top-ManagerInnen zusammen. Das berufsbegleitende Format der Programme garantiert effizientes, interdisziplinäres und nachhaltiges Lernen parallel zum beruflichen Alltag.

Durch die enge Zusammenarbeit mit der Wirtschaft und dem Zugang zu anerkannten ProfessorInnen aus über 200 Partneruniversitäten weltweit und etwa 400 WU-internen WissenschaftlerInnen werden innovative und nachhaltige Bildungsinitiativen gesetzt.



---

**Univ. Prof. Dr. Karl Aiginger**  
**Mag. Monika Kircher-Kohl**  
**Dkfm. Ferdinand Lacina**

---

„Ein System aufeinander aufbauender Lehrinhalte, das zur nächst höheren Qualifikation führt, wie es im PGM der WU geboten wird, sollte Bestandteil eines Maßnahmenpakets zur Unterstützung des wirtschaftlichen Wachstums durch Weiterbildungsmaßnahmen sein. Weiterbildung ist Wachstumstreiber. Ihre Qualität entscheidet über die Konkurrenzfähigkeit des Standorts Österreich.“

**Univ. Prof. Dr. Karl Aiginger**, Leiter des Instituts für Wirtschaftsforschung

„Für den einzelnen Menschen ist Weiterbildung die einzige Jobgarantie der Zukunft. Wir müssen daher konsequent europaweite Maßstäbe in der Bildungsqualität setzen. Wir brauchen Mut zu Entscheidungen, eine langfristige Strategie in der Bildungspolitik und eine breite Umsetzung des modularen lebenslangen Lernens. Solche Module bietet etwa der PGM an. Nur so können wir den steigenden Anforderungen der Wissensgesellschaft standhalten, unser Wirtschaftswachstum dauerhaft stärken und den Sozialstaat erhalten.“

**Mag. Monika Kircher-Kohl**, Sprecherin des Vorstands und Finanzvorstand der Infineon Technologies Austria

„Qualifizierte Unternehmensleiter müssen nicht nur fachlich auf der Höhe der Zeit sein, sie benötigen auch soziale Kompetenz. Der Kirchturm, von dem sie Ausblick haben müssen, ist der des ‚global village‘. Das heißt: neue Informationen aufnehmen, bereit sein zu Diskussionen über gesellschaftliche Fragen, wie sie im breiten Ansatz des PGM der WU angeboten werden.“

**Dkfm. Ferdinand Lacina**, Finanzminister a.D.

---

# Post Graduate Management Universitätslehrgang (PGM)



Zu Beginn des Programms erarbeiten die TeilnehmerInnen eine „lernende Organisationskultur“. Diese basiert auf ihren gemeinsamen Normen und Werten und jenen der Lehrenden. Durch Impulsreferate und Moderation von Diskussionen in Kleingruppen vermitteln die Vortragenden innovatives und bewährtes Führungswissen.

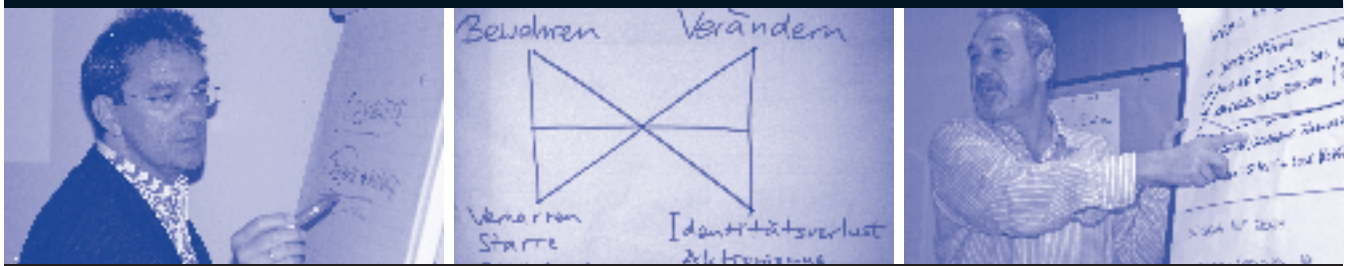
Die teilnehmenden Führungskräfte reflektieren ihre Erfahrungen und Herausforderungen im Lichte neuen Wissens, wodurch sich innovative Lösungen für die tägliche Managementpraxis ergeben.

Projektarbeiten in Teams ermöglichen den Transfer des Gelernten auf persönlicher und organisatorischer Ebene. Darüber hinaus ist das branchenübergreifende Lernen der TeilnehmerInnen voneinander besonders wertvoll. Dieses wird durch die heterogene Zusammensetzung der Teams bewusst gefördert.

## **Schwerpunkte des PGM Universitätslehrgangs:**

- › Leadership und Teamworkmanagement
  - › Logik und Dialektik bei Entscheidungen
  - › Stressmanagement
  - › Motivation als Führungsinstrument
  - › Unternehmenskultur und Organizational Design
  - › Wissensmanagement
  - › Strategisches Management
  - › Change Management
  - › Interkulturelles Management
  - › Karrieren und ihre Entwicklung
  - › E-Business für Führungskräfte
  - › Aktuelle Entwicklungen in der Wirtschaftspolitik
  - › EU als Herausforderung
  - › Gendermainstreaming und Diversitätsmanagement
  - › Ethik im Management
-

# Vortragende und Lehrmethoden



**Unterschiedlichste interaktive Lehrmethoden vermitteln die neuesten Erkenntnisse aus der Managementforschung:**

- › Individualarbeit
- › Gruppenarbeit
- › Plenarveranstaltungen
- › Fallstudien
- › Rollenspiele
- › Video-Feedback
- › Planspiele
- › Video-Beispiele
- › Impulsreferate und Vorträge

## AUSWAHL DER VORTRAGENDEN

### Univ.Prof. Dr. Helmut Kasper

Vorstand des Departments für Management, Wissenschaftlicher Leiter des PGM Universitätslehrgangs und des Executive MBA (PGM), Wirtschaftsuniversität Wien

### Univ.Prof. Dr. Wolfgang Mayrhofer

Leiter der Interdisziplinären Abteilung für Verhaltenswissenschaftlich Orientiertes Management, Wirtschaftsuniversität Wien

### Univ.Prof. Dr. Herbert Pietschmann

Institut für Theoretische Physik, Universität Wien

### Univ.Prof. Dr. Dr. h.c. Lutz von Rosenstiel

Lehrstuhl für Organisations- und Wirtschaftspsychologie, Universität München

### Univ.Prof. Dr. Peter J. Scheer

Psychosomatik und Psychotherapie der Abteilung für allgemeine Pädiatrie, Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde, Graz

### Univ.Prof. Dr. Walter Schertler

Vorstand des Lehrstuhls für Organisation und Strategisches Management, Universität Trier

### Univ.Prof. Dr. Helmut Willke

Lehrstuhl Global Governance, Department Political Management and Governance, Zeppelin-University Friedrichshafen

# Curriculum des PGM Universitätslehrgangs

Univ.Prof. Dr. Peter J. Scheer/  
Univ.Prof. Dr. Helmut Kasper  
Univ.Prof. DI. Dr. Edeltraud  
Hanappi-Egger  
Univ.Prof. Dr. Herbert Pietschmann



## 1. MODUL

### Organizational Behavior

Die Rolle von Führungskräften bei der Steuerung von Veränderungsprozessen

- › Teambildung, Teamsteuerung und Teamworkmanagement
- › Perspektiven von Führung und Management
- › Formen der Einflussnahmen auf menschliches Verhalten
- › Normenbildung und Normenveränderung in Organisationen
- › Möglichkeiten und Grenzen der Beeinflussung von Unternehmenskultur
- › Umgang mit Komplexität und Unsicherheit
- › Entwicklung einer lernenden Organisation

### Leadership

#### Führungsprozesse

- › Führungsverhalten, Führungsstile und Führungserfolg
- › Charismatische, transformierende, transaktionale und relationale Führung
- › Symbolisierte und symbolisierende Führung
- › Dilemmata und Paradoxa der Führung
- › Systemisches Führen

#### Führung durch Motivation

- › Motivationale Grundlagen des Arbeitsverhaltens
- › Erkennen von Motiven der MitarbeiterInnen
- › Auswahl und Einsatz von Motivatoren
- › Anerkennung und Kritik als Führungsmittel
- › Energien freisetzen – Demotivation vermeiden
- › Empowerment und Motivation

### Human Resource Management

#### Kommunikation

- › Gestaltung und Diagnose kommunikativer Prozesse
- › Kommunikationsmuster in und zwischen Gruppen
- › Zusammenhänge zwischen Kommunikationsstrukturen und individuellem Verhalten
- › Teamlernen durch Dialog

#### Kooperation und Wettbewerb

- › Vor- und Nachteile sowie Folgen von Kooperation und Wettbewerb
- › Entstehungsbedingungen der Coopetition
- › Vertrauen und Problemlösungsverhalten
- › Dilemmata in Nicht-Nullsummen-Situationen
- › Nutzen der Nicht-Nullsummen-Theorie für den Unternehmenserfolg
- › Spielregeln zum kooperativen Konkurrieren

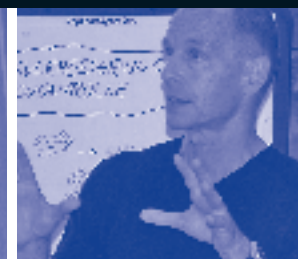
#### Stress- und Konfliktmanagement

- › Stresswahrnehmung
- › Psychosomatik und Arbeitsklima
- › Erhebung der persönlichen Befindlichkeit: Standortbestimmung, Lebensstilanalyse und Perspektivenentwurf
- › Persönliche Konflikte als Stressoren
- › Soziale Konflikte als Stressoren
- › Lösungsstrategien bei Stressbelastung
- › Zeitmanagement
- › Reibungsverminderungen zwischen privaten und beruflichen Belastungen
- › Stressbewältigungsstrategien

Univ.Prof. DDr. h.c. Lutz  
von Rosenstiel

Univ.Prof. Dr. Walter Schertler

Univ.Prof. Dr. Helmut Willke



## 2. MODUL

### Organizational Design

#### Struktur- und Prozessorganisationen

- › Organisationsstrukturen und -prozesse und ihre Wirkungen auf das personale Verhalten
- › Interventionsvoraussetzungen in organisierten Sozialsystemen
- › Führungsverhalten in komplexen sozialen Systemen
- › Rahmenbedingungen und Anregungen für selbstorganisierte Prozesse
- › Moderne Organisationsformen

#### Wissensmanagement

- › Wissen als Produktionsfaktor und knappe Ressource
- › Personales Wissen und organisationales Wissen
- › Wissensmanagement als Geschäftsprozess
- › Strategien, Modelle und Instrumente des Wissensmanagements

### Strategisches Management

#### Umfeldynamik

- › Wettbewerbsdynamik
- › Individualisierung der Nachfrage
- › Verdrängungswettbewerb
- › Marktmechanismen und Informationsasymmetrien

#### Strategisches Denken

- › Charakteristika strategischen Denkens
- › Strategisches Management als Vorteilsmanagement
- › Retropolatives Denken: Vision und Leitbild
- › Führungskonzeptionen

#### Strategische Analyse- und Planungsinstrumente

- › Wertschöpfungsanalyse
- › Analyse der Erfolgspotenziale und Wettbewerbskräfte

- › Definition strategischer Geschäftseinheiten
- › Positionierungs- und Segmentierungstechniken
- › Portfolio-Analyse
- › Wertkettenarchitektur

#### Prozess des Strategischen Managements

- › Strategischer Entwicklungsprozess
- › Strategie und Organisation
- › Implementierung von Strategien
- › Strategischer Dialog
- › Strategische Netzwerkorganisationen
- › Auflösung von Unternehmensgrenzen
- › Empowerment-Effekte
- › Business Migration: das Verschwinden von Segmentgrenzen
- › Strategiecontrolling

#### Aktuelle Themen des Strategischen Managements

- › Kooperationsstrategien und Allianzen
- › Mergers & Acquisitions
- › Zeitwettbewerb
- › Benchmarking
- › Internationalisierung und Globalisierung
- › Post Merger Integration

#### Change Management

- › Strategie und organisatorischer Wandel
- › Strategien für Corporate Change/Departmental Change
- › Diagnose des Änderungsbedarfs: Früherkennung
- › Implementierungs- und Mobilisierungsstrategien: Modelle und Instrumente
- › Phasenverläufe von Veränderungsprozessen
- › Management von Änderungswiderständen
- › Lernende Organisation



### 3. MODUL

#### Interkulturelles Management

- › Konventionelle und neue Kulturkonzepte
- › Kulturstandards
- › Interkulturelle Handlungskompetenz
- › Cultural Assimilator Training und Sensibilisierungstraining
- › Expatriate Management
- › Multikulturelle Arbeitsgruppen
- › Interkulturelle Verhandlungen und Customer Relationship Management

#### Karrieren und ihre Entwicklung

- › Personale und kontextuelle Einflussfaktoren auf Karrieren
- › Karrierephasen und ihre spezifischen Herausforderungen
- › Neue Karriereformen
- › Bedeutung von Berufung in der zweiten Karrierenhälfte
- › Rolle von Führungskräften in der Karriereentwicklung
- › Instrumente zur Karriereentwicklung im beruflichen Alltag

#### Präsentation der Projektarbeiten

Zum Abschluss des PGM Universitätslehrgangs präsentieren die TeilnehmerInnen ihre in Gruppen erstellten Projektarbeiten. Diese werden anschließend diskutiert und aus unterschiedlichsten Gesichtspunkten beleuchtet.

# Zielgruppen

Die TeilnehmerInnen des PGM bringen umfangreiche berufliche und persönliche Erfahrungen aus unterschiedlichen Branchen, Funktionen und Kulturen ein.



## ZULASSUNGSVORAUSSETZUNGEN

Das Programm richtet sich an:

- › Universitäts- und HochschulabsolventInnen in Führungspositionen bzw. in Stabsfunktionen, sofern sie über Entscheidungs- und Personalkompetenz verfügen
- › Führungskräfte oberer Hierarchieebenen und mit langjähriger Führungserfahrung können auch ohne akademischen Abschluss am PGM Universitätslehrgang teilnehmen.

Aus didaktischen Gründen ist die TeilnehmerInnenzahl limitiert. Die wissenschaftliche Leitung entscheidet über die Zulassung zum Programm. Eine durchgehende Anwesenheit der TeilnehmerInnen während der gesamten Lehrgangsdauer ist für einen positiven Abschluss unbedingt erforderlich.



„Ausgehend von der Vielfalt europäischer Kulturen und Philosophien lernen ManagerInnen in diesem Programm, wie man lernende Organisationen entwickelt, fördert und steuert. Es ist ein erfahrungsbezogenes Lernen durch strukturierten Wissensaustausch mit „lebenden“ Fallbeispielen, gekoppelt mit Präsentationen der neuesten Erkenntnisse aus den Denkwerkstätten der Universitäten.“

Durch die Verbindung von individuellem Verhalten und Teamworkmanagement mit strategischem Management und Veränderungsprozessen in Unternehmen werden neue Handlungsoptionen und innovative Formen des Managements angeboten.“

**Univ.Prof. Dr. Helmut Kasper**, Leiter PGM Universitätslehrgang

# TeilnehmerInnenprofil

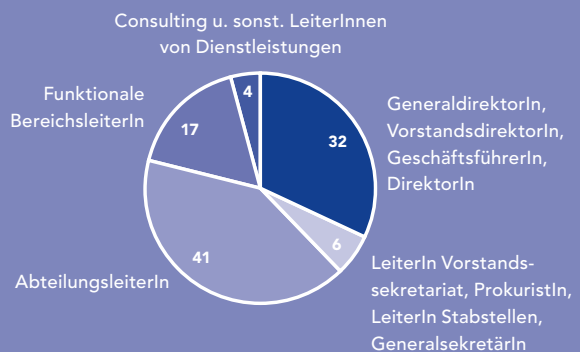
---



## TEILNEHMERINNENSTATISTIK ALLGEMEIN

- › Internationale TeilnehmerInnen: 20 %
- › Durchschnittsalter der TeilnehmerInnen: 40 Jahre
- › Frauen: 10 %
- › Männer: 90 %
- › Ø Berufserfahrung der TeilnehmerInnen: 17 Jahre

## TEILNEHMERINNENSTATISTIK FUNKTIONEN



# Upgrademöglichkeit zum Executive MBA (PGM)

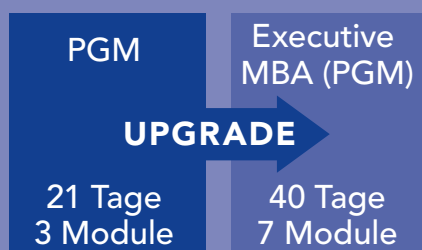


## DIE POST GRADUATE MANAGEMENT PROGRAMME

Der PGM Universitätslehrgang ist in drei Module mit insgesamt 21 Präsenztagen unterteilt und kommt dem knappen Zeitbudget von Führungskräften besonders entgegen. AbsolventInnen schließen mit einem staatlich anerkannten Zeugnis der Wirtschaftsuniversität Wien (WU) ab.

AbsolventInnen des PGM Universitätslehrgangs können, wenn sie die Zulassungsbedingungen erfüllen, ein Upgrade zum Executive MBA (PGM) absolvieren. Dieses umfasst weitere sieben Module mit insgesamt 40 Präsenztagen. AbsolventInnen des Upgrades schließen mit einem staatlich anerkannten Abschluss der Wirtschaftsuniversität Wien ab und bekommen den Titel „Master of Business Administration“ (MBA) verliehen.

## Universitäres Update für Führungskräfte



Aufgrund der interaktiven Lernmethoden und des Workshop-Charakters des Programms ist die TeilnehmerInnenzahl limitiert. Dies garantiert einen optimalen Wissenstransfer und eine unmittelbare Anwendbarkeit des Gelernten in der Praxis.

## AKKREDITIERUNGEN

Der PGM Universitätslehrgang und der Executive MBA (PGM) sind neben EQUIS und AMBA zusätzlich FIBAA akkreditiert.

„Soziales Verhalten und Führung als Schlüsselkompetenzen werden intensiv durch Wissensvermittlung und Kompetenzentwicklung im Studiengang und mit entsprechendem Curriculum gefördert. Hier liegt ohne Frage ein Alleinstellungsmerkmal des Programms, das in konzeptioneller Grundlegung, Realisierung und nachweisbarem Erfolg seinesgleichen sucht.“

„Das Lehrpersonal verfügt über hohe wissenschaftlich-fachliche Qualifikation und auf die Inhalte der Lehrveranstaltung bezogene mehrjährige Berufserfahrung. Die Dozenten sind führend auf ihrem Gebiet.“

Zitat aus der FIBAA-Akkreditierung vom 5.4.2006, [www.fibaa.com](http://www.fibaa.com)





---

**Dr. Alexandra Förderl-Schmid**  
**DDr. Alexander Petsche, MAES (Brügge)**  
**Univ.Prof. Dr. Stefan Pichler**  
**Monsignore Mag. Helmut Schüller**  
**DDr. Regina Prehofer**

---

#### **ABENDVORTRÄGE**

Abendvorträge von PraktikerInnen, WirtschaftspolitikerInnen, WissenschaftlerInnen und prominenten Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens runden die umfassende Ausbildung ab. Sie erörtern und diskutieren mit den TeilnehmerInnen wirtschaftspolitische, gesellschaftliche, philosophische und kulturpolitische Themen und Meinungen, die besonders für Führungskräfte relevant sind.

#### **Die Abendvorträge behandeln u.a. folgende Themen:**

- › Logik und Dialektik für Führungskräfte
- › Wertewandel in der Gesellschaft und in Unternehmen
- › Ethik im Management
- › Gendermainstreaming und Diversitätsmanagement
- › E-Business für Führungskräfte
- › Shareholder Value
- › Aktuelle Entwicklungen in der Wirtschaftspolitik
- › Währungspolitische Aspekte
- › Marktentwicklung in CEE
- › Wirtschaftskrisen: Ursachen, Langzeitfolgen und Handlungsmöglichkeiten

#### **VORTRAGENDE DER ABENDGESPRÄCHE:**

**Dr. Alexandra Förderl-Schmid**  
Chefredakteurin „Der Standard“, Wien

**Univ.Prof. DI. Dr. Edeltraud Hanappi-Egger**  
Leiterin der Abteilung für Gender und Diversitätsmanagement, Wirtschaftsuniversität Wien

**Mag. Monika Kircher-Kohl**  
Sprecherin des Vorstands und Finanzvorstand der Infineon Technologies AG, Villach

**Dkfm. Ferdinand Lacina**  
Finanzminister a.D. der Republik Österreich, Konsulent des Vorstands der Bank Austria UniCredit Group, Wien

**DDr. Alexander Petsche, MAES (Brügge)**  
Partner der Baker & McKenzie • Diwok Hermann Petsche

**Univ.Prof. Dr. Stefan Pichler**  
Vorstand des Instituts für Banking und Finance, Wirtschaftsuniversität Wien

**DDr. Regina Prehofer**  
Vorstandsdirektorin der BAWAG PSK, Wien

**Monsignore Mag. Helmut Schüller**  
Universitätsseelsorger der Wirtschaftsuniversität Wien

---

# Gute Gründe für die WU Executive Academy

---

Ein MBA Programm zu absolvieren, ist eine bedeutungsvolle Entscheidung, daher ist es umso wichtiger, sich für das richtige Programm zu entscheiden.

---

## INTERNATIONALE AKKREDITIERUNGEN

Die WU zählt zu den wenigen führenden Weiterbildungsanbietern, die EQUIS und AMBA akkreditiert sind. Darüber hinaus ist die WU die einzige österreichische Universität, die in das renommierte Financial Times Ranking aufgenommen wurde.

## ERSTKLASSIGE VORTRAGENDE

In den Programmen der WU Executive Academy unterrichten ausschließlich international anerkannte ProfessorInnen und Top-ManagerInnen aus der Praxis. Diese vermitteln die neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse und umfangreiche praxisrelevante Management Tools.

## WELTWEITES ALUMNI NETZWERK

AbsolventInnen des Executive MBA (PGM) werden Teil eines internationalen und exklusiven Alumni Netzwerks. Dieses multikulturelle Netzwerk unterstützt TeilnehmerInnen dabei, weltweit Kontakte zu knüpfen und sich mit anderen Alumni zu vernetzen.

## HANDVERLESENE TEILNEHMERINNEN

Die TeilnehmerInnen des PGM bringen umfangreiche berufliche und persönliche Erfahrungen aus unterschiedlichen Branchen, Funktionen und Kulturen in den Unterricht ein. So tragen sie im selben Ausmaß zur hohen Qualität des Programms bei, wie es die Vortragenden tun. Gemeinsam neue Ideen entwickeln, über den beruflichen Alltag reflektieren und Ansichten mit gleichgesinnten KollegInnen teilen, bilden das Fundament einer zukunftsweisenden Ausbildung für Führungskräfte.

## FLEXIBLES FORMAT

Der flexible, berufsbegleitende Aufbau des PGM ist speziell auf die Bedürfnisse von vielbeschäftigten Führungskräften ausgerichtet. Der modulare Aufbau des Programms erlaubt es ManagerInnen, einen anspruchsvollen Lehrgang neben ihrem beruflichen Alltag zu absolvieren.

## VORTEILE FÜR DEN ARBEITGEBER

Um als modernes Unternehmen nachhaltig erfolgreich tätig zu sein, ist es unerlässlich, die besten ArbeitnehmerInnen zu gewinnen und langfristig an das Unternehmen zu binden. Arbeitgeber, die ihre MitarbeiterInnen bei einem Lehrgang der WU unterstützen, profitieren von hochmotivierten MitarbeiterInnen, die nachhaltig durch ihr neu erworbenes Wissen zum Unternehmenserfolg beitragen.

## MODERNSTE TECHNOLOGIE

Die TeilnehmerInnen des Programms haben Zugang zu „Learn@WU“, einer der führenden e-learning Plattformen mit über 45.000 e-learning Dokumenten und mehr als 32.000 BenutzerInnen. Darüber hinaus werden im Unterricht die neuesten Technologien unterstützend eingesetzt.

---

**Referenzen:** Agip, Agrarmarkt Austria, Ammann Schweiz, Amt der Kärntner Landesregierung, Anker Versicherung, Argo, Artegra Werkstätten, Auer Brot, Austria Ski Pool, Austrian Agency for Alternative Propulsion Systems, Austrian Airlines, Austro Control, Automobiltechnik Blau, Aventis Pharma, AVL List, Bahlsen, Bank Austria Creditanstalt, Bank für Arbeit und Wirtschaft, Baxter, Bayer Austria, Beko, Berndorf Automotive Produkte, Berndorf Band, Billa, Boehringer Ingelheim, Boehringer Mannheim, BP Austria, Bundesrechenzentrum, Hotel Bristol, Canon, Casinos Austria, Chemson, Chevron, CIE - Commission Internationale de l'Éclairage, Ciga Hotels, Cisco Systems, Containex, Continental, Coopers & Lybrand, Coop Schweiz, Credit Lyonnais Bank Praha, Danzas, Die Furche, DIMOCO - Direct Mobile Communications, Diözese Graz-Seckau, Diversey Austria Trading, DOKA, Duropack, Dynea Austria, Eblinger & Partner, Efon, Elektra-Bregenz, Energie Control, Ennskraftwerke, Ericsson Austria, Erste Bank, Essilor-Ehinger, Europapier, Express Italia, Feller, Fischer Elektronik, Flextronics International, Frank Italy, Frantschach Pulp & Paper, Frequentis, Freshfields Bruckhaus Deringer, Führungsakademie der Deutschen Bundeswehr, Gebrüder Weiss, Gehe Pharma Handel, Generali, Hamburger Sparkassen, Handl Tyrol, Henkel Romania, Herzoglich Sachsen-Coburg und Gotha'sche Forstverwaltung Greinburg, Hill International, Hilti, Hoechst, Hödlmayr International, Hong Kong Trade Dev. Council, IBM, IBS, Imperial Hotels, Industriellenvereinigung, Information Enterprise Systems Deutsche Bank Suisse S.A., Innovation und Technik, Institut für Sozialdienste Vorarlberg, Internorm, Inzersdorfer, ISS Österreich, IT-Austria, Kastner, Kässbohrer, KELAG, Kleine Zeitung, Kodak, Krankenhaus der Barmherzigen Brüder, Kurt Dirmhirn Hotelbetriebsführung, Landeskliniken Salzburg, Landesverteidigungsakademie, Landhof, LIVA Brucknerhaus, L'Oreal, Lufthansa, LT Logistik und Transport, Mannesmann, Mattig-Schauer, Mediaprint, Merck Serono SA Int., Mercurbank, Miele, Mobil Oil, Mosburger, Münchner Rechenzentrum, Nordsee, Norske Skog, Notes Consulting, ÖAMTC, ÖBB, Olympus, ÖMV, OMYA, Oracle, ORF Enterprise, Österreich Werbung, Österreichische Bundesforste, Österreichische Lotterien, Österreichische Nationalbank, Österreichische Post, Österreichische Raumfahrttechnik, Österreichische Salinen, Österreichische Sporthilfe, Österreichische Volksbanken, Pankl Aerospace Systems Europe, Philips, Plansee, Polychem, Porr, Porsche Holding, Radex, Raiffeisenakademie, Raiffeisenbank, Red-Stars.com Data & Research Holding, Richter Pharma, Sal. Oppenheim Bankhaus, Salzburg AG, Sandoz, Sanochemia Pharmazeutika, Sappi, Saubermacher Dienstleistungen, Scania, Schäcke, Dr. Schär, Schering, Schoeller-Bleckmann Oilfield Equipment, Seacell, Senna Nahrungsmittel, Shell, Siemens, Signal Iduna, SOS-Kinderdorf, Sparkasse Niederösterreich, Steigenberger, Steinbauer, Steyr, Strabag, Straubinger Tagblatt Zeitungsgruppe, Styria Medien, Sugana Zucker, Sun Microsystems, Swarovski, Symantec, Takko Fashion AT Vermögensverwaltung, Team 7, Telekom Austria, Tiger Coatings, T-Mobile Austria, T-Systems Austria, Tyrolia, Umdasch, Unilever, Unisys, UNO Vienna, USPD Schulte & Ster Consulting, VA Tech Sat, VA Tech Elin, Veitsch-Radex, Verbund, Vereinigte Deutsche Metallwerke, Vianova, VKW-Netz, VOEST, Voest-Alpine Stahl Donawitz, Vollmert, Vorarlberger Illwerke, Vorarlberger Kraftwerke, Wick, Wienenergie, Wiener Linien, Wiener Rotes Kreuz, Wiener Stadtwerke, Wirtschaftskammer Österreich, Würth, Zahnradfabrik, Zürich Kosmos

WU Executive Academy  
Wirtschaftsuniversität Wien  
Nordbergstraße 15  
1090 Wien, Österreich

PGM Programm Management  
Augasse 2-6  
1090 Wien, Österreich  
T: +43-1-313 36-4093, -4458  
F: +43-1-313 36-904093  
pgm@wu.ac.at  
[www.executiveacademy.at/ulg\\_pgm](http://www.executiveacademy.at/ulg_pgm)

**WU**  
**EXECUTIVE  
ACADEMY**

Medieninhaber: WU Executive Academy  
Nordbergstraße 15, 1090 Wien  
DTP: Werner Weißhapp; Stand: 06/10  
Druck: „agensketterl“ Druckerei GmbH  
Vorbehaltlich Druckfehler und Änderungen

**PGM**  
Post Graduate Management Universitätslehrgang